



P R A X I S T I P P

Vorsorgeuntersuchungen

Durch ärztliche Vorsorgeuntersuchungen soll das Auftreten von Krankheiten verhindert, bzw. bestehende Erkrankungen in einem möglichst frühen Stadium entdeckt werden.

Die Vorsorgeleistungen der Krankenkassen beinhalten Gesundheitsuntersuchungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Krebsvorsorge für Frauen und Männer, sowie Impfungen und stellen eine der besonderen Errungenschaften des Krankenkassenwesens dar. Die Verhinderung von Krankheiten soll damit wesentlicher Bestandteil ärztlichen Handelns bleiben.

Die Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherungen sind klar vorgeschrieben.

Ab dem 36. Lebensjahr haben gesetzlich Krankenversicherte alle 2 Jahre Anspruch auf eine **Gesundheitsuntersuchung**. Bei dieser Untersuchung sollen Schäden des Herz-Kreislauf-Systems, der Niere, des Stoffwechsels (Diabetes, hohes Cholesterin) rechtzeitig entdeckt werden. Dem ärztlichen Gespräch und der körperlichen Untersuchung folgt eine Blutentnahme (Kontrolle des Blutes auf Zucker und Cholesterin) und eine Urinuntersuchung auf Eiweiß, Zucker und Blutzellen. Die Befunde werden mit dem Patienten besprochen und gegebenenfalls weitere Diagnostik oder Therapiemaßnahmen eingeleitet.

Die **Krebsvorsorge** ist für Frauen und Männer unterschiedlich geregelt. Frauen haben ab dem 20. Lebensjahr Anspruch auf eine jährlich durchzuführende Krebsvorsorge. Bis zum 30. Lebensjahr steht die Früherkennung des Gebärmutterhalskrebs im Vordergrund. Später kommt die Untersuchung der Brust und der zugehörigen Lymphknoten zur Früherkennung des Brustkrebs dazu. Die Frauen sollen zur Selbstuntersuchung angeleitet werden. Diese Untersuchung wird meistens durch den Frauenarzt durchgeführt. Die Krebsvorsorge bei Männern beginnt mit dem 45. Lebensjahr und soll der Früherkennung des Prostatakrebs gelten. Jährlich wird eine Untersuchung des äußeren Genitales durchgeführt und die Prostata abgetastet. Diese Untersuchung wird durch den Hausarzt oder Urologen durchgeführt. Ab dem 50. Lebensjahr kommt eine jährliche Untersuchung auf verstecktes Blut im Stuhl dazu. Damit soll Dickdarmkrebs entdeckt werden. Alternativ kann ab dem 56. Lebensjahr eine Früherkennungs-Darmspiegelung durchgeführt werden. Das ist in Deutschland einmalig. Bei unauffälligem Befund wird die Darmspiegelung nach 10 Jahren wiederholt. Wird die Darmspiegelung nicht durchgeführt, kann ab dem 56. Lebensjahr nur noch alle 2 Jahre ein Test auf verstecktes Blut im Rahmen der Krebsvorsorge durchgeführt werden.

Die Regelung zur Durchführung der Leistungen im Kindes- und Jugendalter besprechen Sie bitte mit Ihrem Kinderarzt.

Impfungen stellen eine weitere Leistung der Krankenkassen im Rahmen der Krankheitsprävention dar. Angefangen bei den Impfungen im Kindesalter folgen die notwendigen Auffrischimpfungen im Erwachsenenalter. Hier ist vor allem an die Tetanus- und Diphtherie-Impfung zu denken, welche alle 10 Jahre durchgeführt werden sollte. Die Impfung auf Polio ist im Erwachsenenalter mittlerweile zu einer reinen Reiseimpfung geworden. Ebenfalls eine Reiseimpfung ist die Impfung gegen Hepatitis A. **Bitte sprechen Sie Ihren Hausarzt an und lassen Sie Ihren Impfstatus überprüfen.** Bringen Sie bitte Ihren wenn auch noch so alten Impfausweis mit. Dabei kann die Notwendigkeit weiterer Impfungen wie Grippe-Schutzimpfung, Impfung gegen Lungenentzündung und Hirnhautentzündung durch Zecken besprochen werden.

Erweiterte Vorsorgeleistungen, welche nicht von der gesetzlichen Krankenversicherung bezahlt werden, müssen im Einzelfall, abhängig vom individuellen Risikoprofil und persönlichem Bedürfnis an Vorsorgesicherheit mit Ihrem Arzt besprochen werden. Dabei können erweiterte Laboruntersuchungen zusätzlich Krankheiten aufdecken. Herz-Kreislauf-Erkrankungen können durch ein zusätzliches EKG oder Belastungs-EKG diagnostiziert werden. Ein Farbultraschall der Halsschlagader kann zur Früherkennung einer bestehenden Gefäßverkalkung führen und so einen drohenden Schlaganfall verhindern.

Weitere nützliche Untersuchungen können die zusätzliche Bestimmung des PSA-Wertes zur Früherkennung des Prostatakrebs sein, die Messung der Knochendichte zur Osteoporose-Diagnose und die Messung des Augeninnendruckes zur Diagnostik des Grünen Star.

Diese zusätzlichen Untersuchungen sollten nur nach Rücksprache mit Ihrem Arzt durchgeführt werden.